

Herrn
Oberbürgermeister
Dieter Reiter
Rathaus

München, den 23.06.2015

Befall durch „Asiatischen Laubholzbockkäfer“ (ALB), Bericht zu den aktuell betroffenen Gehölzbeständen in München und mögliche Bekämpfungsstrategien

Antrag

Die städtische Forstverwaltung wird aufgefordert in der Sitzung des Kommunal-ausschusses am 16.07.2015, in der die Anfrage der Fraktion Die Grünen – rosa liste vom 06.05.2015 „Asiatischer Laubholzbockkäfer jetzt auch in München“ behandelt werden soll, auch zu folgenden Sachverhalten zu berichten:

- 1.) über den zusätzlichen ALB-Befall in Waldperlach und die dort beabsichtigten Bekämpfungsmaßnahmen bzw. den Eingriff in den Baumbestand.
- 2.) über eine neue Bekämpfungsstrategie der Umlandgemeinde Feldkirchen mit einem abgestuften Verfahren, wobei bei „ALB-Einzelbefall“ künftig nur noch der Befallsbaum gefällt werden soll. Dabei ist von Interesse, inwieweit diese Strategie mit der aktuellen EU-Allgemeinverfügung im Einklang steht.

Begründung:

Zwischenzeitlich ist nach dem Befall im Riemer Wäldchen, der ALB auch in Waldperlach entdeckt worden. Auch hier verfolgt die Bevölkerung mit großem Interesse, wie die zuständigen Behörden den Baumschädling bekämpfen und eine weitere Ausbreitung verhindern will. Gleichzeitig ist der Presse zu entnehmen (SZ-Artikel vom 13./14. Juni 2015 „Die Axt hat Pause“), dass die Gemeinde Feldkirchen in Abstimmung mit dem bayerischen Landwirtschaftsministerium bereits seit November 2014 ein abgestuftes Verfahren praktiziert, wonach bei Einzelbefall von größeren Fällaktionen abgesehen und nur der Befallsbaum gefällt wird, und nur bei gehäuften Befall großflächige Rodungen durchgeführt werden. Diese Entwicklungen im Münchner Osten sind von hohem Interesse für die weitere strategische Ausrichtung der LHM bei zukünftigen ALB-Bekämpfungsmaßnahmen.

Fraktion Die Grünen-rosa liste

Initiative:
Herbert Danner
Sabine Krieger
Mitglieder des Stadtrates